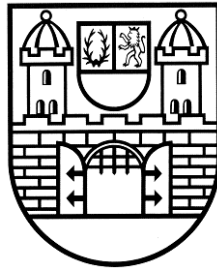


DER ORTSBETREUER
der Heimatstadt HOSTAU
im Kreis BISCHOFTEINITZ

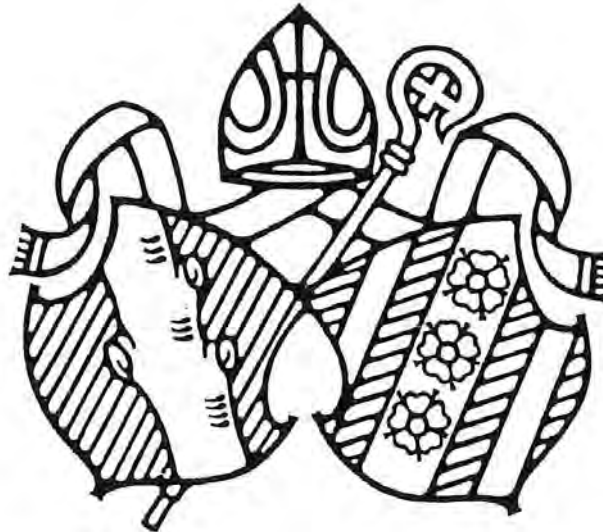


Mag. Stefan Stippler
Badgasse 3
83607 Holzkirchen
Tel.: 08024 - 608 0521
Mobil: 01522 - 899 6859
Email: OB@hostau.org
<http://www.hostau.org>

HOSTAUER RUNDBRIEF Nr. 64

Pfingsten 2010

Hiermit ergeht herzliche Einladung
zur Teilnahme
am diesjährigen Heimattreffen des Hostauer Kirchspiels.



**Der Hochwürdigste Herr
Abt Gregor Zippel OSB**
(Benediktinerabtei Braunau in Rohr)

**wird am 19. September 2010 um 10:00 Uhr
in der Basilika St. Peter zu Dillingen
anlässlich unseres Heimattreffens
mit uns einen Pontificalgottesdienst feiern.**

Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen
im „Stadt Hotel Convikt“ (Konviktstraße 9).

Ende der Veranstaltung: ca. 16 Uhr

(Um Anmeldung bzgl. des Mittagessens wird auf beiliegender Antwortkarte höflich gebeten.)

Bitte denken Sie auch an den weiteren Erhalt unserer Heimatzeitungen:

Der „Heimatbote“ (wöchentlich) mit der „Hostauer Umschau“ auf den Seiten des Heimatkreises Bischofteinitz kann bezogen werden pro Jahr für EUR 98,00 über die „Sudetendeutsche Verlagsgesellschaft“, Hochstr. 8, 81669 München, Tel. 089-480003-80, Fax 089-480003-83, e-mail: zeitung@sudeten.de

Die Monatszeitschrift der Heimatvertriebenen und Freunde des Böhmerwaldes „Glaube und Heimat“ kann für EUR 29,00 abonniert werden unter: „Glaube und Heimat“, Postfach 1280, 92336 Beilngries, Tel. 08461-7003-75, Fax 08461-7003-76, E-Mail: info@glaubeundheimat.de

Spendeneingänge unseres Fördervereins 01.12.2009 - 30.04.2010

Allen Spendern sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“! Eine namentliche Nennung aller Spender findet sich auf unserer Homepage im Internet unter: <http://www.hostau.org/html/spenden.html>

Im letzten Weihnachtsrundbrief baten wir um Spenden, um auch einen Beitrag zur Renovierung der Hostauer Kirche leisten zu können. Leider konnten wir mit den eingegangenen Spenden nur gerade noch unsere laufenden Kosten decken, so dass kein Geld für die tschechische Pfarrei mehr verfügbar ist. So bitten wir Sie auch hiermit wieder inständig, unsere Arbeit mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur so kann die bisherige Arbeit des Hostauer Ortsrates weiter bestritten werden.

Das Finanzamt Nördlingen hat unseren Förderverein im Sinne der §§ 51 ff. AO als unmittelbar steuerbegünstigt gemeinnützig anerkannt. Die Finanzämter akzeptieren bis zu einem Betrag von EUR 100 den Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Als Verwendungszweck muss aber Spende eingetragen sein. Für höhere Geldbeträge können problemlos Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Vielen Dank schon vorab für Ihre finanzielle Hilfe.

Unsere Bankverbindung lautet:

Spendenkonto „Förderverein Heimatstadt Hostau e.V.“

Konto-Nr. 355 941

BLZ 722 901 00 (Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG)

IBAN DE69722901000000355941

BIC GENODEF1DON

61. Sudetendeutscher Tag



Wir laden Sie herzlich ein

61. Sudetendeutscher Tag

22. und 23.5.2010 in Augsburg

Gemeinsame Geschichte
Gemeinsame Zukunft in Europa

www.sudeten.de



 Sponsionsfeier in Salzburg

Im Rahmen einer Sponsionsfeier an der Universität Salzburg graduierte Hostaus Ortsbetreuer Stefan Stippler zum „Magister der Theologie“.

Die Universität Salzburg (Beiname: Paris-Lodron-Universität Salzburg) wurde 1622 gegründet und war von 1810 bis 1962 aufgelassen. Am 5. Oktober 1622 hatte Kaiser Ferdinand II. das benediktinische Gymnasium in Salzburg zur Universität erhoben und am 8. Oktober 1622 wurde die Universität durch ihren Gründer, den Fürsterzbischof von Salzburg, Paris Graf von Lodron, feierlich eröffnet. Damals übernahm eine Gruppe Salzburger, schweizer, süddeutscher und österreichischer Benediktinerklöster den Aufbau und die Erhaltung der Universität. Bereits in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts wurden neben theologischen und philosophischen auch juristische und medizinische Vorlesungen gehalten. Die Paris-Lodron-Universität gliedert sich heute in die vier klassischen Fakultäten: Katholische Theologie, Rechtswissenschaften, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sowie Naturwissenschaften. 26 Prozent der derzeit 15.772 Studierenden kommen aus dem Ausland, aufgrund der Grenznähe mehr als die Hälfte davon aus Deutschland.

Unter einer Sponision versteht man in Österreich die Verleihung des akademischen Grades. Voraussetzungen der Sponision sind der erfolgreiche Abschluss eines Studiums an einer Universität mit der Diplomprüfung und das Verfassen einer Diplomarbeit. Üblicherweise wird die Sponsionsurkunde im Rahmen einer akademischen Feier in festlichem Rahmen überreicht.

So begann die feierliche Sponsionsfeier am 3. Februar mit dem Einzug der Träger der Insignien der Universität Salzburg, einem aus dem Jahr 1656 prunkvoll gestaltetem Zepterpaar, einem päpstlichen Zepter mit Tiara und einem kaiserlichen Zepter mit Krone. Darauf folgten 60 Absolventen mit den Dekanen ihrer vier Fakultäten am Ende des Zuges. Der Einzug wurde mit einer barocken Intrade durch das „Bläser-Ensemble Paris Lodron“ musikalisch begleitet. Dekane und Absolventen nahmen ihre Plätze auf der Bühne ein.

Anschließend begrüßte der Rektor der Universität, Universitätsprofessor Dr. Heinrich Schmidinger alle Anwesenden in der voll besetzten Universitätsaula. Gemäß gängiger Praxis hielt einer der vier anwesenden Dekane eine Rede. So nutzte dieses Mal Prof. Dr. Werner Wolbert, Dekan der Theologischen Fakultät seine Ansprache, das studentische Leben in all seinen Facetten näher zu beleuchten, und würzte seine Rede mit längeren Zitaten von Epiktet (50-125) und Kardinal John Henry Newman (1801-1890).

Danach erfolgte die Vorstellung der einzelnen Absolventen durch den jeweiligen Dekan. Bei seiner Namensnennung war jeder Kandidat kurz aufgestanden. Bevor nun die eigentliche Übergabe der Sponsionsurkunden erfolgen konnte, musste noch das Gelöbnis (von „spondeo“ = ich gelobe) abgelegt werden. Stellvertretend für alle anwesenden Absolventen trat Stefan Stippler ans Rednerpult und gelobte: „Wir versprechen, der Wissenschaft zu dienen, ihre Ziele zu fördern und dadurch verantwortlich zur Lösung der Probleme der menschlichen Gesellschaft und deren gedeihlicher Weiterentwicklung beizutragen, sowie der Universität verbunden zu bleiben.“



Nun erfolgte die Übergabe der Urkunden. So erhielt aus der Hand des Rektors der Universität im Beisein des Dekans der theologischen Fakultät auch Stefan Stippler seine Urkunde in einer bordeauxroten, mit einem silbernen Universitätsiegel versehenen Mappe.

Auf eine kurze Musikeinlage folgten die Schlussworte des Universitätsrektors. Unter den feierlichen Klängen des „Gaudemus igitur“ zogen der Rektor mit seinen Dekanen und die Insignienträger wieder aus der Universitätsaula aus.

Ortsbetreuer Stefan Stippler hat in diesem Sommersemester sein Promotionsstudium zum „Dr. theol.“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München aufgenommen. Das Promotionsvorhaben wird von

Prof. Dr. Manfred Heim, Professur für Bayerische Kirchengeschichte, betreut. Im März 2010 erhielt Stefan Stippler das Kardinal-Bertram-Stipendium des Schlesischen Priesterwerks (Münster) und des Instituts für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte (Regensburg). Sein Dissertationsthema „Die Kolpingbewegung in Schlesien“ wird eine Fortführung seiner wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen des Kardinal-Bertram-Stipendiums sein.

 Unsere Verstorbenen der Jahre 2006-2010

	2006	
Bübl Josef		+ Mering 02.08.2006
Gerl Maria geb. Hiltwein		+ Bruchsal 08.07.2006
Kaufmann Ilse geb. Wenisch		+ Döttesfeld 25.12.2006
Michalek Barbara geb. Honsowitz		+ Karlsruhe 25.02.2006
Morbitzer Hubert		+ Herbrechtingen 22.12.2006
Steinbach Marianne geb. Gröbner		+ Niefern 10.09.2006
Vogel Erna geb. Leitl		+ Blaubeuren 05.08.2006
Ziegler Irmgard geb. Bauriedl		+ Büchenbronn 05.07.2006
	2007	
Egerer Gustav		+ Weiden 06.08.2007
Gröbner Norbert Dr.		+ Sölden
Hiltwein Gundram		+ Philippsburg 08.07.2007
Kubouslova Marie geb. Turecek		+ Taus 15.07.2007
Lang Gustav		+ Bad Mergentheim 23.03.2007
Mosinger Rupert		+ Nieder-Olm 12.08.2007
Rothmayer Johann		+ Wertheim 22.09.2007
	2008	
Bayerl Franz		+ Friedberg 29.08.2008
Dorschner Brigitte geb. Kolb		+ Coburg 02.03.2008
Heger Maximilian		+ Stuttgart 20.06.2008
Mandlik Anna geb. Bernard		+ Lauingen 14.05.2008
Reihling Johanna		+ Speyer 17.08.2008
Reimer Berta		+ Herzogenaurach 08.08.2008
Womes Pauline Sr.		+ Hegne 18.12.2008
	2009	
Bernhardt Anna		+ Frankfurt 27.12.2009
Brosch Josef		+ Reinheim
Dietrich Maria geb. Walbert		+ Homburg/Saar 02.08.2009
Dittmar Hellmuth		+ Olfen 04.11.2009
Fröhlich Maria geb. Tauer		+ Germersheim 23.04.2009
Fuchs Barbara geb. Egerer		+ Weiden 18.01.2009
Glassl Willi		+ Heidenheim 26.03.2009
Höger Anton		+ Wittislingen 02.06.2009
Kolb Maria geb. Urban		+ Witzmannsberg 09.05.2009
Maydl Franz		+ Ebnat 05.07.2009
Richter Anna geb. Ulrich		+ Oberhausen 25.02.2009
Smasal Anna geb. Tippl		+ Pforzheim 18.01.2009
Wiedl Franziska		+ Pegnitz 27.02.2009
	2010	
Fischer Erich		+ Marktredwitz 02.01.2010
Fischer Therese geb. Seitz		+ Marktredwitz 28.01.2010
Höger Elfriede geb. Zeller		+ Wittislingen 02.02.2010
Schenk Maria geb. Schreiner		+ Ziertheim 23.01.2010

R.I.P.